# Sprechtraining "Resonanz"_Fortgeschrittene - TRAINING

Blockstruktur: 3

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Dramaturgie > Level 2 (2./3./4. Semester) > Level 2
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Dramaturgie > Level 3 (5./6. Semester) > Level 3
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Regie > Level 2 (2./3./4. Semester) > Level 2
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Regie > Level 3 (5./6. Semester) > Level 3
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Schauspiel > Level 2 (2./3./4. Semester) > Level 2
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Schauspiel > Level 3 (5./6. Semester) > Level 3
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Theaterpädagogik > Level 2 (2./3./4. Semester) > Level 2
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Theaterpädagogik > Level 3 (5./6. Semester) > Level 3
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Bühnenbild > Level 2 (2./3./4./5./6. Semester) > Wahl
Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Bühnenbild > Wahl
Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Dramaturgie > Wahl
Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Regie > Wahl
Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Schauspiel > Wahl
Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Theaterpädagogik > Wahl

| | |
|---|---|
| Nummer und Typ | FTH-BTH-VSC-L-616.21H.012_(MTH/BTH) / Moduldurchführung |
| Modul | Artikulation & Geläufigkeit |
| Veranstalter | Departement Darstellende Künste und Film |
| Leitung | Oliver Mannel (OM) |
| Anzahl Teilnehmende | 5 - 12 |
| ECTS | 1 Credit |
| Voraussetzungen | Die Teilnehmenden müssen mindestens ein Sprechtraining (KASA, Metrik, Lesen, Artikulation oder Resonanz) absolviert haben. |
| Lehrform | Training |
| Zielgruppen | L2 VSC / L2 VTP / L2 VRE / L2 VDR<br>L3 VSC / L3 VTP / L3 VRE / L3 VDR<br><br>Wahlmöglichkeit:<br>L2 VBN<br><br>+ Master alle Vertiefungen (total 3 Plätze) |
| Lernziele / Kompetenzen | Die Studenten trainieren die Funktion ihrer Sprechstimme im Hinblick auf das Phänomen der Resonanz:<br>- unterstützende Atem- und Körperarbeit zum Abbau von Verspannungen und Aufbau einer schwingenden Grundspannung,<br>- Resonanzräume,<br>- Artikulation als Phänomen der Resonanz,<br>- Dialogische Arbeit an Texten (Lyrik, kurze "offene" Dialogszenen) |
| Inhalte | Nur weil wir selbst - unser Trommelfell, unsere Haut, unsere Knochen - in Schwingung sind, können wir sprechen, hören und einander kommunizierend bewegen. Sprechen bedeutet: Schwingung sein, sich in Schwingung versetzen lassen und andere zum (Wieder-)Klingen zu bringen. Aus kommunikativem Blickwinkel betrachtet, beinhaltet "Resonanz" aber freilich nicht nur Momente des Anklingens, des Einverstanden-Seins oder Mitgerissen-Werdens, sondern auch des Widerspruchs, des Missklangs und des Streits. Kommunikation wird als ein "Ökosystem" oder eine "Allmende" (Andreas Weber) verstanden, in dem alle |

| | |
|---|---|
| | Beteiligten ihr Aufeinanderangewiesensein stets neu erfahren. In diesem Training verbessern wir, angefangen vom körperlich-stimmlichen Warm-Up bis hin zur Arbeit an kurzen Texten, unsere sprecherische Resonanzfähigkeit. |
| Bibliographie / Literatur | Kristin Linklater: Freeing the Natural Voice.<br>Juri Vasiljew: Imagination - Bewegung - Tönen.<br>Andreas Weber: Sein und Teilen. Eine Praxis schöpferischer Existenz. |
| Leistungsnachweis / Testatanforderung | gem. Angaben der/des Modulverantwortlichen |
| Termine | Raum: 1 mittlerer Proberaum oder 1 grosser Proberaum |
| Dauer | Anzahl Wochen: 2 (HS: Wo:50/51) / Modus: 2x1,5h/Wo_Di/Do, jeweils 08.30-10.00h<br>Selbststudiumszeit pro Semester: ca. 6h |
| Bewertungsform | bestanden / nicht bestanden |